

Bibelseminar Nah-Ost-Konflikt

Hintergründe im Licht biblischer Prophetie

3. Die uralten Landverheißungen Gottes



1. Landverheißungen im AT:

Gen 15, 18 (gilt aber auch den Nachkommen Ismaels= Arabern)

2. Chron 30 von Dan bis Beersheva

Hes 47, 13-23

Israel heute: 21000 qkm= die Hälfte der Schweiz.

Die vier angrenzenden arabischen Länder sind 60 x größer

Das Land gehört weder Israel noch den Palästinensern, sondern : 3. Mose 25, 23

Das Bleiben im anvertrauten Land wird an den Gehorsam geknüpft: 5. Mose 29, 21-28)

2. Endzeitlich Heimkehrverheißung in messianischer Zeit

Ca 700 !!! Verheißungen z.B. Jes 11,11-13 , Jerem 31, 8-14

Verheißung ist nicht nur Rückkehr, sondern Leben in Sicherheit Hes 28, 24-26

Aber nur, wenn sie dem Messias Raum geben : Micha 5, 1-4

Dadurch will sich Gott als Herr der Weltgeschichte zeigen: Hes 36, 23 f

Die Heimkehrverheißungen sind nicht endgültig in Erfüllung gegangen durch die Rückkehr aus der babylon. Gefangenschaft (ca 500 v. chr), sondern werden sich erst in messianischer Zeit endgültig erfüllen: Jes 42, 1, 15f (also n. Chr.)

Die Rückkehr geschieht gewaltfrei Jes 66, 18-20

aber auch kriegerisch :_ Sach 12

Nicht Angriffskrieg Israel, wohl aber seine Verteidigung wird unter Gottes Schutz sein

3. Bestätigt das NT die Landverheißungen?

Apg 1,6 gegen eine zu unmittelbare Naherwartung

Luk 21, 22-24 die Zerstörung Jerusalems wird ein Ende haben (seit 1976: ganz Jerusalem unter Israels Herrschaft: Aus Kloaken werden Synagogen.....)

4. Wiederherstellung Israels geschieht

äußerlich Hes 37

und durch innere Erweckung Sach 12, 10

5 Die Ablehnung einer irdischen Wiederherstellung Israels

Durch die Ersatz – oder Enterbungstheologie wird die Landverheißung auf die Christen im Himmel bezogen.

6. Dürfen Juden Palästinenser mit biblischem Recht vertreiben?

Sie sollen es mit den Fremden teilen: Hes 47, 21 ff

„Gott möchte ein Modell schaffen für das friedliche Zusammenleben von Juden und Nichtjuden unter seiner Oberherrschaft“ (Einstaatenlösung)

Vielleicht konnte auch deshalb das von der UNO gewollte Zwei-Staatenmodell nicht verwirklicht werden.